

Lore Perschl ist Schrothkurpackerin im Hotel Allgäu Sonne in Oberstaufen



MIT HERZBLUT DABEI
69 Jahre jung ist die Allgäuerin Lore Perschl – und mit Leib und Seele als Schrothkurpackerin im Hotel Allgäu Sonne tätig. Ans Aufhören denkt sie noch längst nicht

Morgenmuffel brauchen wir nicht

Die drängendste Frage gleich zum Start: Was macht bitteschön eine Schrothkurpackerin?

So viel vorweg: Eine Schrothpackung ist essenzieller Teil einer Schrothkur, einem Naturheilverfahren benannt nach Johann Schroth. Es gibt vier Säulen: Diät, besagte Packung, Trinkverordnung und den Wechsel aus Ruhe und Bewegung. Die Kur soll den Körper entgiften, Krankheiten lindern, die Selbstheilungskräfte fördern und das Wohlbefinden stärken. Netter Nebeneffekt: Auch das Gewicht sinkt dabei. Was ist nun also meine Aufgabe? Als Schrothkurpackerin bin ich für den praktischen Teil der Kur verantwortlich – eben die Packung. Ich komme in den frühen Morgenstunden ins Zimmer und bringe dem Gast ein kleines Frühstück. Danach wird er auf dem Bett in nasskalte Tücher gewickelt und mit Wolldecken zugedeckt. So entsteht eine feuchte Wärme, die wiederum die Körpertemperatur steigen lässt – eine Art künstliches Fieber. Das stärkt unser Immunsystem und

mobilisiert die Abwehrkräfte. Nach der Schrothkur sind wir bis zu einem Dreivierteljahr weniger anfällig für Stress und Erkältungskrankheiten. Der Körper verbrennt in einer zweistündigen Sitzung zwischen 450 und 600 Kilokalorien, mehr als eine Tafel Vollmilchschokolade. So verliert er zwischen 50 und 80 Gramm Körperfett – buchstäblich im Schlaf.

Wie kamen Sie auf die Idee, das zu machen?

Ich habe lange als Einzelhandelskauffrau gearbeitet und war irgendwann einfach berufsmüde. Durch Zufall erfuhr ich von der Schrothkur in Oberstaufen und dass dafür Packerinnen benötigt werden. So genau wusste ich damals noch gar nicht, was das ist. Aber ich fand es interessant. Also habe ich die Ausbildung gemacht, 1989 abgeschlossen. Seitdem bin ich im Hotel Allgäu Sonne als Kurpackerin tätig. Ich muss sagen: Es macht mir nach wie vor immer noch sehr, sehr viel Spaß.

Gibt es eine besondere Packer-Ausbildung?

Ja. Sie dauert 14 Tage mit Hospitation samt umfangreicher Prüfung am Ende. Wir Packerinnen müssen zur Qualitätssicherung regelmäßig eine neue Prüfung absolvieren, dann bekommen wir die Lizenz verlängert – alle zwei Jahre. Diese Qualitätssicherung wird vom Schrothverband in Oberstaufen überwacht. Ganz wichtig ist, gern mit Menschen zu arbeiten. Und das frühe Aufstehen darf einem Packer nichts ausmachen. Morgenmuffel brauchen wir nicht.

Ist das nicht komisch, Gäste in aller Herrgottsfrüh auf dem Schlaf zu reißen?

Für mich war es noch nie ein Problem in den frühen Morgenstunden aufzustehen. Immer schon habe ich lieber am Morgen als am Nachmittag gearbeitet. Und es ist auch nicht komisch, Gäste mehr oder weniger aus dem Bett zu werfen. Sie erwarten mich ja schon – meistens jedenfalls.

Wie lange machen Sie das schon?

Am 1. November werden es 30 Jahre.

Das Schönste an Ihrem Job?

Der Kontakt mit den Menschen. Sie dürfen nicht vergessen, dass sie eigentlich ein bisschen von ihrer Seele offenbaren. Wir sind Vertrauenspersonen und deshalb ist Diskretion oberstes Gebot. Wenn ich Wiederholungstäter habe, Gäste die Schrothkur ausprobieren und dann jedes Jahr wieder kommen – da geht mein Herz auf. Wir haben sehr viele Stammgäste, manche kommen schon 20, 30 Jahre zu uns.

Wie oft machen Sie selbst eine Schrothkur?

Jedes Jahr einmal mit meinem Mann zuhause. Sie tut uns einfach sehr gut. Ich vergleiche die Kur gerne mit dem Auto-Kundendienst: Ich fühle mich wie frisch geölt, bin viel beweglicher. Viele Gäste möchten Gewicht verlieren. Sie sollten vielleicht auch mal lernen, nicht immer so verbissen auf die Waage zu achten, solange sie sich wohlfühlen. Solange ich immer noch ein bisschen werkeln kann, werde ich noch da sein.



„Solange ich werkeln kann, werde ich diese Arbeit mit Freude machen!“



Für eine Schrothkur bietet das 5-Sterne-Sport- & Wellnesshotel Allgäu Sonne das perfekte Ambiente. Lore Perschl ist seit 30 Jahren dabei

